



## **ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE**

**Amt/Eigenbetrieb:**

40 Amt für Schulverwaltung und Hochschulwesen

**Beteiligt:****Betreff:**

Teilschulentwicklungsplanung Grundschulen Stadtbezirk Eilpe/Dahl

**Beratungsfolge:**

17.04.2007	Schulausschuss
18.04.2007	Bezirksvertretung Eilpe/Dahl
24.04.2007	Bezirksvertretung Hagen-Mitte
22.05.2007	Schulausschuss

**Beschlussfassung:**

Schulausschuss

**Beschlussvorschlag:**

Die beabsichtigten schulorganisatorischen Maßnahmen

- a) Errichtung einer Grundschule "Volmetal" im Verbund mit den Standorten Rummenohl (Teilstandort) und Dahl,
- b) Errichtung einer Grundschule "Eilpe/Delstern" im Verbund mit den Standorten Delstern (Teilstandort) und Eilpe,
- c) Errichtung einer Grundschule "Oberhagen" im Verbund mit den Standorten Franzstraße 77 (Teilstandort) und Schulstrasse,

werden zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen formalen Verfahren einzuleiten.



Die Anzahl der SchülerInnen an den Grundschulen ist landesweit und gesamtstädtisch deutlich rückläufig. Daher wird die Verwaltung nacheinander die Stadtbezirke betrachten und erste Vorüberlegungen zu schulorganisatorischen Maßnahmen mit den Bezirksvertretungen und dem Schulausschuss abstimmen. Die ersten Überlegungen beziehen sich auf den Stadtbezirk Eilpe/Dahl. Anlass ist u.a. der Raumbedarf der Gustav-Heinemann-Schule.

Rechnerisch erforderlichen 7 Grundschul-Zügen (im vergangenen Schuljahr) stehen im Stadtbezirk Eilpe/Dahl baulich vorhandene 8,5 Züge gegenüber. Die Schülerzahlen werden weiter deutlich sinken. Zudem erreichen die einzelnen Grundschulen für sich bereits heute die für die Lehrerbedarfsberechnung zugrunde gelegte "angemessene Schulgröße" von 192 Kindern im Sinne des § 81 (1) Schulgesetz nicht mehr.

## BEGRÜNDUNG

Teil 3 Seite 1

Drucksachennummer:

0110/2007

Datum:

09.02.2007

### Entwicklung der Schülerzahlen

Von 9.089 Kindern 1995 über 7.950 Kinder in 2005 wird die Zahl der SchülerInnen an den Hagener Grundschulen bis 2010 auf rund 7.300 absinken.

Im Stadtbezirk Eilpe-Dahl ging die Entwicklung über

836 Grundschüler (1995),

762 Grundschüler (2000) auf

680 Grundschüler im Jahre 2005.

Ein Rückgang um 156 SchülerInnen oder knapp 7 Klassen.

In 2010 werden rund 600 Grundschulkinder aus dem Stadtbezirk Eilpe/Dahl erwartet. Die Feinverteilung auf einzelne Standorte ist nach dem Fortfall der Grundschulbezirke mit Risiken behaftet.

### Angemessene Klassen- und Schulgrößen

Gemeinden und Kreise, die Schulträgeraufgaben erfüllen, sind verpflichtet, durch schulorganisatorische Maßnahmen angemessene Klassen- und Schulgrößen zu gewährleisten. Eine gleichmäßige Unterrichtsversorgung ist aus Sicht des Landes nur dann an Grundschulen gewährleistet, wenn diese durchgängig zweizügig (acht Klassen) sind und jeweils durchschnittlich 24 SchülerInnen je Klasse haben (d.h. in Summe 192 Kinder). Gleichwohl besteht zu einer weiteren Vorschrift (§ 82 (Abs. 2) Schulgesetz) ein Wertungswiderspruch: danach müssen Grundschulen zur Weiterführung eine Klasse pro Jahrgang haben.

Unbestritten sind größere Grundschulen auf der Leitungsebene personell besser ausgestattet (RektorIn und KonrektorIn) und von der Unterrichtsversorgung her ökonomisch sinnvoller.

### Grundschulverbund

Grundschulen mit weniger als zwei Klassen pro Jahrgang sollen, wenn der Schulträger die Fortführung für erforderlich hält, zur Erreichung angemessener Klassen- und Schulgrößen möglichst als Teilstandort geführt werden (Grundschulverbund).

Entsprechende Beschlüsse sind aus der Schulentwicklungsplanung heraus zu begründen und der Bezirksregierung zur Genehmigung vorzulegen.

Die im Weiteren bei den einzelnen Vorschlägen gewählten „Schulnamen“ sind nur vorläufige Arbeitstitel.

### Haushaltskonsolidierung

Mit der Maßnahme 40-01(Flächenreduzierung von Schulen) waren insgesamt 330.000,-€ als Konsolidierungsbeitrag eingeplant. Eine konkrete Umsetzung war bislang nicht möglich. Ein wesentlicher Grund dafür ist die laufende Einrichtung von zahlreichen Gruppen der Offenen Ganztagsgrundschulen.

Aus Gründen der Haushaltskonsolidierung ist auch die vollständige Auflösung der Grundschule Franzstrasse überdacht worden mit dem Ziel, neben Klassen der Gustav-Heinemann-Schule das Schulmüden-Projekt in dieses Gebäude zu verlagern. Ein Nebeneinander von Grundschule, Förderschule und Schulmüden-Projekt ist in einem Gebäude nicht möglich.

## BEGRÜNDUNG

Teil 3 Seite 2

Drucksachennummer:

0110/2007

Datum:

09.02.2007

### Grundschule Franzstrasse

Die Grundschule ist zu den Zeiten des „Schülerberges“ als letzte städt. Grundschule ver-selbstständigt worden. Sie war ursprünglich eine Filiale der Grundschule Eilpe.

Vom Standort an der Franzstrasse 77 aus sind die benachbarte Goldbergsschule, die traditionell Stadtteilschule für Oberhagen war, und die Grundschule Eilpe in jeweils ca. 10 Minuten Fußwegezeit zu erreichen.

Beide Standorte würden die räumliche Kapazität zur Aufnahme der künftigen Lernanfänger der bisherigen Grundschule Franzstrasse ab Sommer 2008 bieten. Vorübergehend könnten die Klassenfrequenzen dabei über den Richtwert von 24 SchülerInnen/Klasse ansteigen.

Die bisher an der Franzstrasse eingeschulten und angemeldeten Kinder könnten im Falle einer auslaufenden Auflösung dort ihre Grundschulzeit beenden.

An der Grundschule Franzstrasse sind 2 Gruppen der Offenen Ganztagsschule möglich.

### Mögliche Nutzung des Schulgebäudes an der Franzstrasse

#### Raumbestand des Gebäudes Franzstrasse 77

KG Werkraum und Nebenräume

EG 1 Klassenraum, 1 Mehrzweckraum,

2 Gruppenräume OGS und Küche Speiseraum OGS

1.OG Lehrerzimmer/Verwaltung, 3 Klassenräume

2.OG 4 Klassenräume und 1Klassenraum/PC

### Raumbedarf der Gustav-Heinemann-Schule

An der benachbarten Gustav-Heinemann-Schule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, besteht ein dringender Raumbedarf in der Größenordnung von 3 Klassenräumen und 3 Gruppenräumen. Die Schülerzahlen an diesen Förderschulen steigen gegen den allgemeinen Trend landesweit an.

Die zunächst angedachte Erstellung eines Erweiterungsbauwerks ist mit einem grob überschlägig nach der Kubatur geschätztem Aufwand in Höhe von rund einer Million Euro zu veranschlagen. Diese Mittel sind bislang nicht eingeplant.

Der Raumbedarf der Gustav-Heinemann-Schule wäre über die Fläche eines der drei Geschosse (5 Klassenräume) des direkt benachbarten Gebäudes Franzstrasse 77 zu decken.

### Projekt für schulmüde Jugendliche

Auf dem der Grundschule Franzstrasse südlich benachbarten Grundstück Franzstrasse 75 wird in der Pavillonanlage ein Projekt für schulmüde Jugendliche betrieben. Die Pavillons sind derart baufällig, dass ein Ersatzstandort gefunden werden muss. Nach einem Umzug des Schulmüden-Projektes könnte das Grundstück einer fiskalischen Verwertung zugeführt werden.

Die im Projekt in zwei Gruppen anzutreffenden 20 SchülerInnen benötigen neben Unterrichtsräumen auch Werkstatträume. Nach Auflösung der Grundschule könnten die dann freien Räume genutzt werden.

Die möglichen Räume im jetzigen Grundschulgebäude Franzstrasse 77 wären für das Projekt allerdings zu zahlreich und nur bedingt geeignet.

**BEGRÜNDUNG****Drucksachennummer:**

0110/2007

**Teil 3 Seite 3****Datum:**

09.02.2007

**Teilstandort Grundschule Franzstrasse 77**

Die Grundschule Goldberg an der Schulstrasse ist traditionell die Grundschule für den Ortsteil Oberhagen. Eine Verbundlösung mit der bisherigen Grundschule Franzstrasse würde weiter sehr kurze Schulwege ermöglichen.

Die Schulleitung der Grundschule Franzstrasse hat in einem ersten Vorgespräch eine Weiterführung der Schule, zumindest als Teilstandort, befürwortet.

Auch die Abstimmung mit der Jugendhilfeplanung spricht für diesen Vorschlag. Mit Blick auf die Offene Ganztagschule wird auf die bereits vollständig ausgelasteten Gruppen an der Goldbergschule hingewiesen und der Bedarf für die Offene Ganztagschule an der Franzstrasse aufgezeigt.

„Aus Sicht der Jugendhilfeplanung ist eine Schließung der Grundschule Franzstrasse zum jetzigen Zeitpunkt nicht vertretbar. Eine Verbundlösung mit der Grundschule Goldberg unter Beibehaltung einer Einzügigkeit in der Franzstrasse ist hingegen denkbar.“

Ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung liegt hier allein in dem ersparten Aufwand für einen Erweiterungsbau für die Gustav-Heinemann-Schule (ca. 1 Million Euro).

Ein Ersatzstandort für das Schulmädchen-Projekt ist weiter zu suchen.

**Dahl und Rummenohl**

Die Grundschule Rummenohl soll künftig als Teilstandort der Grundschule Dahl geführt und mithin eine „Grundschule Volmetal“ neu errichtet werden.

Die große Entfernung zwischen den Standorten und die Zahl der SchülerInnen beider Schulen lassen eine Zusammenfassung an einem Standort nicht zu.

**Astrid Lindgren/Delstern und Eilpe/Selbecker Strasse**

Die Grundschule Astrid Lindgren in Delstern soll als Teilstandort der Grundschule Eilpe geführt und mithin eine „Grundschule Eilpe/Delstern“ neu errichtet werden.

Die SchülerInnenzahlen lassen die Konzentration an einem Standort nicht zu.

**Anhörung der Schulkonferenzen**

Die mit der Vorlage angesprochenen Schulen sind angehört worden. Bei Drucklegung vorliegende Stellungnahmen sind beigefügt. Später eingehende Stellungnahmen werden zu den Sitzungen nachgereicht.

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 1**

**Drucksachennummer:**

0110/2007

**Datum:**

09.02.2007

## VERFÜGUNG / UNTERSCHRIFTEN

Teil 5 Seite 1

**Drucksachennummer:**

0110/2007

**Datum:**

09.02.2007

## Veröffentlichung:

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

For more information, contact the Office of the Vice President for Research and Economic Development at 319-273-2500 or [research@uiowa.edu](mailto:research@uiowa.edu).

## **Oberbürgermeister**

## Gesehen:

## Stadtkämmerer

---

## Stadtsyndikus

## **Beigeordnete/r**

**Amt/Eigenbetrieb:**

40 Amt für Schulverwaltung und Hochschulwesen

## **Gegenzeichen:**

## **Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**

**Amt/Eigenbetrieb:**

Anzahl:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---